

## Kroatienreise der KG Bugenhagen-Groß Flottbek

### Ausflug in den Nationalpark Kornati

Sehr geehrte Damen und Herren vom Jugendkulturrat, zuallererst möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde herzlichst bei Ihnen bedanken, dass Sie es uns durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben, den Ausflug zum Nationalpark Kornati anzutreten.

Alle 48 Teilnehmer haben auf diesem Ausflug sehr viel Neues entdeckt und gelernt. Das Feedback aller war sehr positiv und wir hatten viel Spaß.

Der Tag begann sehr früh. Wir fuhren gegen 7 Uhr morgens mit dem Bus in Richtung der Stadt Zadar. Von dort aus starteten wir eine dreistündige Bootsfahrt zum Nationalpark Kornati. Während der Durchquerung des Parks erhielten wir von unserer Bootsführerin viele interessante Informationen über die geografischen und geologischen Besonderheiten.

Die Kornaten sind mit 150 Inseln auf 320 m<sup>2</sup> die dichteste Inselansammlung im Mittelmeer. Sie entstanden wie die meisten Inseln nach der Eiszeit. Das Land wurde geflutet und alte Gebirgsketten wurden zu Inseln. Der Nationalpark Kornati umfasst 89 dieser Inseln. Die größte der Inseln ist „Kornat“. Woher dieser Name kommt ist umstritten. Es ist anzunehmen, dass er aus dem lateinischen Partizip Perfekt „corrimatus“, was so viel wie „zerbröckelt“ heißt, abgeleitet werden kann. Der Name passt unserer Meinung sehr gut zu der Insel. Als wir die Insel betraten, fiel uns sofort der sehr trockene Boden aus Kalkgestein auf. Die Kornaten weisen steil abfallende Steilwände auf, welche man Kronen nennt. Daher kommt auch die allgemeine Bezeichnung der Inseln: „Die gekrönten Inseln“.

Als wir auf der Insel ankamen, konnten wir im Riff, mit Schnorcheln und Taucherbrille ausgerüstet, tauchen gehen. Insgesamt gäbe es 573 verschiedenen Pflanzenarten und rund 850 lebendigen Meeresorganismen dort zu entdecken. Nach dem Tauchen waren wir alle sehr hungrig und aßen frisch gefangenem Fisch aus der Umgebung mit großem Genuss. Auf der Rückreise konnten wir einen Berg bewundern, der durch seine verschiedenen Einkerbungen und Löchern in den Wänden wie ein Gespenst aussah.

Müde von dem ereignisreichen Tag, kamen wir am Abend wieder in unserer Unterkunft an. Die Jugendlichen waren sehr von den Erlebnissen des Tages beeindruckt und haben viel über die Natur und die Entstehung dieses Teils von Kroatien erfahren. Außerdem hat es Riesenspaß gemacht, sich auf der Insel auszutoben.

Ich möchte mich dafür noch einmal vielmals bei Ihnen bedanken, dass die Jugendlichen dank Ihnen einen unvergesslichen Tag hatten.

Anbei finden sie Fotos unseres Ausfluges, sowie die Originalrechnung der Fahrt durch den Nationalpark und Die Anfahrt und Abfahrt mit dem Bus. Ebenfalls legen wir ihn den Wechselkurs und den Preis in Euro bei.



Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Flothow

(Hamburg den 21. August 2018)